

Projekt: Goldberg-Gymnasium macht bei Erasmus+ mit

# Lernen über Grenzen hinweg



Das Goldberg-Gymnasium Sindelfingen hat vom Pädagogischer Austauschdienst Bonn die Meldung erhalten, dass der Projektantrag zum neuen EU-Bildungsprogramm Erasmus+ gefördert wird. Das Gymnasium ist damit eine von zehn Koordinationsschulen in Baden-Württemberg, die EU-Fördergelder bekommen, und eine von 63 deutschlandweit. Zum Projektstart des von der EU geförderten Erasmus+ Projektes AirNet trafen sich die Lehrer der beteiligten Partnerschulen aus Malaga, Barcelona, Idrija und Dronfield in Sindelfingen (Bild). In der viertägigen Arbeitsphase wurden die Termine und Aktivitäten der Projekttreffen vereinbart, sowie die Arbeitsteilung bei der Organisation und Planung für das dreijährige Projekt festgelegt. Der verhinderte Kollege aus Französisch Guyana war via Internet zugeschaltet. Das erste europäische Lehrer-Schüler-Treffen findet im März in Malaga statt. AirNet ist das Folgeprogramm der bisherigen europäischen Förderprogramme Comenius für lebenslanges Lernen. Dabei werden die Schüler im Alter von 14 bis 18 Jahren gemeinsam das Thema Luft unter verschiedenen Aspekten (Naturwissenschaften, Technik, Musik und Kunst) bearbeiten. Im Vordergrund der Projekttreffen steht, dass sich Schüler aus unterschiedlichen kulturellen und sozialen Bereichen begegnen und voneinander lernen. Durch das gemeinsame Arbeiten in europäischen Teams lernen die Schüler sprachliche und kulturelle Hürden zu überwinden und mehr Toleranz zu entwickeln. Das gemeinsame Ziel am Ende des Projekts wird unter anderem eine Ausstellung „Bewegte Bilder“. Für die Ergebnisse werden die Schüler ihren Beitrag multimedial liefern (Bearbeitung von Video/Ton/Bild, erstellen von Homepage und Apps). – z –/Bild: z